

Mariia Pliskina – Violine



Mariia Pliskina wurde 1997 in Sankt Petersburg geboren. Ihre musikalische Ausbildung begann sie an einer Musikschule und setzte diese am Rimsky-Korsakov College bei der Dozentin und Kunsthochschülerin Lyudmila Gurevich fort. Bereits während des Studiums trat sie mehrfach als Solistin auf, unter anderem mit dem Jugendsinfonieorchester unter der Leitung von Alexey Vasiliev, dem Rektor des Sankt Petersburger Konservatoriums und Volkskünstler Russlands. Konzertreisen führten sie zudem nach Litauen, Lettland, Deutschland, China und in viele weitere Länder.

Seit 2018 studiert Mariia in der Schweiz an der Zürcher Hochschule der Künste bei Ilya Gringolts und ist Stipendiatin mehrerer Schweizer Stiftungen. Derzeit setzt sie ihre Ausbildung am Conservatorio della Svizzera Italiana bei Klaudi Sahatçi, dem Konzertmeister des Tonhalle-Orchesters Zürich, fort.

Sie ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe in Finnland, Russland, Schweden, Belarus, Lettland u. a. Zuletzt gewann sie 2022 in Riga beim Wettbewerb „*Rising Stars*“ von Michail Kaznik den Grand Prix, nachdem sie in der Großen Gilde eine Solosonate von Eugène Ysaÿe gespielt hatte. Bereits 2019 trat sie an gleicher Stelle mit einer Guarneri-Violine auf. Im November 2025 spielte Mariia ein Rezital auf einer Violine des Geigenbaumeisters Luigi Galetti im Scheremetjew-Palast in Sankt Petersburg.

Neben solistischen Auftritten widmet sich Mariia intensiv der Kammermusik. Sie ist Mitglied mehrerer Ensembles und spielt im „Jaccottet“-Quartett die erste Violine.

Mariia zeichnet sich durch einen schönen, tiefen Klang und eine virtuose Technik aus. Ihre Interpretationen sind einzigartig, voller Ausdrucks Kraft und von einer starken energetischen Präsenz geprägt, die das Publikum bei ihren Konzerten unmittelbar spürt.